

Pressemitteilung

Heidelberg, 11. November 2024

Neuer Vorstand für Deutsche Vereinigung für Rehabilitation

Mit der Neuwahl des Haupt- und des Geschäftsführenden Vorstands ging am 6. November 2024 die turnusgemäße Vorstandswahl der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) zu Ende. Der langjährige Vorsitzende, Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann, wird auch in den kommenden vier Jahren an der Spitze des Verbandes stehen.

Die Mitgliederversammlung der DVfR wählte am 15. Oktober 2024 in Berlin den Hauptvorstand (HV) für die nächste Amtsperiode (2024–2028). Das 40-köpfige Gremium ist das zentrale Beschlussorgan der DVfR, in dem alle fünf Mitgliedergruppen gleichberechtigt vertreten sind. Zusammen mit den bis zu zwei gewählten Stellvertreterinnen und Stellvertretern jedes Mitglieds besteht der aktuelle Hauptvorstand aus insgesamt 110 Personen. Am 6. November 2024 wählte der Hauptvorstand bei einer online durchgeführten Wahl aus seinem Kreis den Geschäftsführenden Vorstand (GV). Damit ist die Vorstandswahl der DVfR abgeschlossen.

Der neue Geschäftsführende Vorstand

Der GV setzt sich aus neun Mitgliedern zusammen. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dr. med. Matthias Schmidt-Ohlemann als Vorsitzender, Andreas Bethke vom Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband als zweiter stellvertretender Vorsitzender, Gerd Kukla (GKV-Spitzenverband) als Schriftführer, Maren Lose (Deutsche Rentenversicherung Bund) als stellvertretende Schriftführerin, Dr. Rolf Buschmann-Steinhage (Rehabilitationswissenschaftler) als Schatzmeister und Andreas Rieß (Josefs-Gesellschaft) als Beisitzer. Prof. Dr. med. Bernhard Greitemann (Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie), der zuletzt als Beisitzer im GV mitwirkte, wurde als erster stellvertretender Vorsitzender neu gewählt.

Neu im Geschäftsführenden Vorstand sind Tobias Schmidt von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke, der als stellvertretender Schatzmeister für Walter Krug (KJF Regensburg/Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke) nachrückt, und Andreas Hörstgen vom Deutschen Verband Ergotherapie, der die Nachfolge von Arnd Longrée (Deutscher Verband Ergotherapie) nun in der Funktion als Beisitzer antritt.

Fortführung der interdisziplinären Zusammenarbeit und des Austausches

Rückblickend auf die vergangene Wahlperiode dankte Dr. Schmidt-Ohlemann allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit. Bei seiner Begrüßung auf der konstituierenden Sitzung des neuen Hauptvorstands am 6. November 2024 verwies der Vorsitzende darauf, dass der Hauptvorstand ein breites und interdisziplinäres Spektrum von Akteuren im Bereich der Rehabilitation und Teilhabe repräsentiere und in seiner Arbeit stets auf Dialog ausgerichtet sei.

„Der Austausch und die Vernetzung aller Akteure in der Rehabilitation haben einen hohen Stellenwert in der DVfR. Gerade bei den aktuell sehr dynamischen Entwicklungen in der Politik und der Gesellschaft ist dieser Austausch intensiv zu pflegen. Es gilt jetzt, den Sozialstaat zu stützen und Teilhabe und Inklusion in der Gesellschaft weiterhin einzufordern.“

Der neue Hauptvorstand beriet erste Schwerpunkte für seine Arbeit in der neuen Amtsperiode. Dazu zählen beispielsweise die weitere Begleitung des gesamten Rehabilitations- und Teilhaberechts sowie der Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe und Pflege. Bearbeitet werden die Schwerpunkte vor allem in den 14 Fachausschüssen der DVfR. Ein Höhepunkt der Verbandsarbeit im nächsten Jahr wird der zweitägige DVfR-Kongress am 28. und 29. Oktober 2025 in Berlin sein, zu dem rund 200 Teilnehmende erwartet werden.

Über die DVfR

Die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR) ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, Reha-Expertinnen und -Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR und ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation und selbstbestimmter Teilhabe.

Kontakt

Anna Hahn
Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)
Maaßstraße 26 | 69123 Heidelberg
Tel.: 06221 / 18 79 01-19
E-Mail: info@dvfr.de
www.dvfr.de | www.reha-recht.de